

## Curriculum Vitae



### Prof. Dr. Bernhard Hauser

Studienleiter Master Early Childhood Studies

Dozent EW

Wissenschaftlicher Mitarbeiter Institut Lehr- und Lernforschung

Kindergarten / Primarschule

Tel: +41 (0)71 858 71 27

bernhard.hauser@phsg.ch

Pädagogische Hochschule St.Gallen

Notkerstrasse 27

CH-9000 St.Gallen

### Aus- und Weiterbildung

- 2000 Promotion bei Prof. Dr. Friedrich Wilkening an der Universität Zürich (Doktorarbeit: „Die Entwicklung einer intuitiven Zeittheorie im Vorschulalter“)
- 1991 Lizentiatsexamen (Universität Zürich, bei Prof. Dr. Norbert Bischof)
- 1981 Primarlehrdiplom Kantone Glarus und Schaffhausen (Schweiz)

### Berufliche Tätigkeit

- Seit 2010 Studiengangleitung und verantwortlicher Professor für 4 Module im Masterstudium "Early Childhood Studies" (PHSG & PH Weingarten)
- Seit 2009 Schulratspräsident der Gemeinde Sargans (35%-Pensum) und Gemeinderat
- Seit 2006 Mitherausgeber der internationalen deutschsprachigen Zeitschrift „Journal für lehrerinnen- und lehrerbildung“
- Seit 2004 Wissenschaftliche Mitarbeit am Kompetenzzentrum Forschung, Entwicklung und Beratung der Pädagogischen Hochschule St.Gallen PHSG (mit Unterbruch)  
2012-2014: Projektleitung internationales IBH-Projekt SpiMaF (Spielintegrierte Mathematische Frühförderung) in Deutschland, Österreich und der Schweiz  
2009-2011: Projektleitung SNF-Projekt „Förderung der Vorläuferfertigkeiten in Mathematik im sechsten Lebensjahr: Trainingsprogramm oder spielintegrierte Förderung?“
- Seit 1998 Dozent für Didaktik an der Pädagogischen Hochschule des Kantons St.Gallen
- Seit 1991 Dozent für Pädagogik und Psychologie an der Pädagogischen Hochschule des Kantons St.Gallen
- 2003-2009 Leiter des Studienbereiches Erziehungswissenschaften des Studiengangs Kindergarten und Primarschule der PHSG
- 2001-2006 Mitglied der Projektleitung Basisstufe (zur Erarbeitung eines neuen Schulmodells für 4- bis 8-jährige Kinder) des Kantons SG (je 20-30 Stellenprozente)
- 2000-2002 Ko-Leitung des Teilprojektes 'Forschung / Entwicklung / Evaluation' des Projektes PFR (Aufbau der Pädagogischen Hochschule Rorschach).
- 1991-1997 Assistent am Institut für Allg. Psychologie biol. - math. Richtung der Universität Zürich bei Prof. Dr. N. Bischof (50% - Anstellung)  
A (1991 - 94): Distanzregulation von Kindern im Alter von 10 bis 20 Monaten (Projekt des Schweizerischen Nationalfonds)

- B (1994 - 97): Kognitive Entwicklung von drei- bis fünfjährigen Kindern (Projekt des Schweizerischen Nationalfonds)
- 1985-1990 Teilzeit-Sonderschullehrer in Fischingen und Bühler (AR)
- 1981-1985 Heimerzieher für verhaltensauffällige und lernbehinderte Kinder und Jugendliche in den Sonderschulheimen Friedeck in Buch (SH) und Chilberg in Fischingen (TG)

### Thematische Interessen und Schwerpunkte

- Domänen: Pädagogische Psychologie, Pädagogik, Didaktik
- Inhalte: Entwicklung und Lernen in der frühen Kindheit, Lernen im Spiel, Mobbingprävention, Klassenführung, Wirkung von gewalthaltigen Computer- und Videospiele, Begabungsförderung und Entwicklung von Expertise

### Publikationen

#### In Vorbereitung

- Hauser, B. (in Vorb.). Interaktionsqualität und frühes Lernen im Spiel. In: M. Wertfein, A. Wildgruber, C. Wirts & F. Becker-Stoll (Hrsg.). Interaktionen in Kindertageseinrichtungen.
- Hauser, B., (in Vorb.). Das Spiel unserer Kinder. Lehrbuch zum Spiel von der Geburt bis ins spätere Jugendalter. Bad Heilbrunn: Klinkhardt.

#### Bücher

- Hauser, B., Rathgeb-Schnierer, E., Stebler, R. & Vogt, F. (2015) (Hrsg.). Mehr ist mehr. Mathematische Frühförderung mit Regelspielen. Seelze: Klett/Kallmayer.
- Hauser, B. (2013). Spielen – frühes Lernen in Familie, Krippe und Kindergarten (Fachbuch). Stuttgart: Kohlhammer.
- Hauser, B. & Humpert, W. (2009). signifikant? Einführung in statistische Methoden für Lehrkräfte. Zug: Klett und Balmer

#### Artikel und Buchkapitel

- Hauser, B. (2016). Mehr ist mehr. 4bis8 (Schweizerische Fachzeitschrift für Kindergarten und Unterstufe), Juli 2016 (5), S. 36-37.
- Donzé, R. (2016). Lasst die Kinder spielen! (Beteiligung durch Interview). NZZ am Sonntag (16. Oktober 2016). S. 2f. Bund Bildung.
- Hauser, B. (2016). Lernen im Kindergarten. Schulblatt des Kantons Graubünden (Oktober 2016). S. 8.
- Hauser, B. & Schmid C. (Hrsg.). Heft 4/2016, jlb (journal für lehrerInnenbildung), Entwicklung von Lehr-Expertise in Aus- und Weiterbildung.
- Link, M., Vogt, F., Hauser, B. (2016). „Weil ja durch Zwingen lernen sie es sowieso nicht“ – Einstellungen pädagogischer Fachkräfte zum mathematischen Lernen im Kindergarten. In: C. Streit, S. Schuler & G. Wittmann (Hrsg.): Perspektiven mathematischer Bildung im Übergang vom Kindergarten zur Grundschule. Springer Spektrum, Reihe Research.
- Hauser, B. (2016). Spielen heisst, sich fit machen für die Zukunft (Interview). Schulblatt des Kantons Zürich (Januar 2016). S. 12-14.
- Link, M., Vogt, F. & Hauser, B. (2015). Einstellungen von pädagogischen Fachkräften aus der Schweiz, Österreich und Deutschland zur mathematischen Förderung im Kindergarten. Erscheint in: F. Caluori, H. Linneweber-Lammerskitten & C. Streit (Hrsg.). Beiträge zum Mathematikunterricht 2015. S. 584-587 Münster: WTM Verlag.

- Heft 4/2015 zum Thema „Wirksamkeit der Lehrerbildung“ des jlb (journal für lehrerInnenbildung) (Herausgeber)
- Hauser, B. (2015). Spielen in der frühen Kindheit und frühes mathematisches Lernen. In: Hauser, B., Rathgeb-Schnierer, E., Stebler, R. & Vogt, F. (2015) (Hrsg.). Mehr ist mehr. Mathematische Frühförderung mit Regelspielen. (S. 30-27). Seelze: Klett/Kallmayer.
- Rechsteiner, K., Hauser, B., Vogt, F. & Stebler, R. (2015). Frühe Mathematik-Förderung: Regelspiele oder Training. In: Hauser, B., Rathgeb-Schnierer, E., Stebler, R. & Vogt, F. (2015) (Hrsg.). Mehr ist mehr. Mathematische Frühförderung mit Regelspielen. (S. 26-29). Seelze: Klett/Kallmayer.
- Hauser, B. & Gröschner, A. (2015). Editorial Wirksamkeit der Lehrerbildung. journal für lehrerInnenbildung 4/2015, S. 4-8. (Verantwortliche Herausgeber dieses Heftes: Bernhard Hauser & Alexander Gröschner)
- Hauser, B. (2015). Spielintegrierte frühe mathematische Förderung. Schulblatt des Kantons Thurgau (Oktober 2015). [www.schulblatt.tg.ch](http://www.schulblatt.tg.ch), S. 16-18.
- Hauser, B. (2015). Wie der Forscher zum Spielen kam (Interview). Profil 2/15, Magazin für das Lehren und Lernen (Schulverlag plus AG). S. 28 – 30.
- Hauser, B., Vogt, F., Stebler, R. & Rechsteiner, K. (2014). Förderung früher mathematischer Kompetenzen. Spielintegriert oder trainingsbasiert. Frühe Bildung, Vol. 3 (3), S. 139-145. DOI: 10.1026/2191-9186/a000144
- Hauser, B. (2014). Nachhaltiges Lernen im frühen Spiel – auch bei besonderem Förderbedarf. Schweizerische Zeitschrift für Heilpädagogik (6), S. 19- 24
- Hauser, B. (2014). Spiel als notwendige Bedingung früher Sprachentwicklung. SAL-Bulletin Nr. 151, S. 5-12.
- Hauser, B. (2014). Vom Parallel- zum Sozialspiel. Entdeckungskiste – Zeitschrift für die Praxis in KITAS (4), S. 52-53.
- Hauser, B. (2014). Du gehörst dazu. Entdeckungskiste – Zeitschrift für die Praxis in KITAS (4), S. 54.
- Hauser, B. (2014). Frage aus der Praxis – Antwort der Expertin. Entdeckungskiste – Zeitschrift für die Praxis in KITAS (4), S. 55.
- journal für lehrerInnenbildung 3 (2013). Migration (Herausgeber).
- Hauser, B. & Rotter, C. (2013). Editorial Migration. journal für lehrerInnenbildung 3/2013, S. 4-6. (Verantwortliche Herausgeber dieses Heftes: Bernhard Hauser & Carolin Rotter)
- Stebler, R., Vogt, F., Wolf, I., Hauser, B. & Rechsteiner, K. (2013). Play-Based Mathematics in Kindergarten. A Video Analysis of Children's Mathematical Behaviour While Playing a Board Game in Small Groups. Journal für Mathematik Didaktik 10.1007/s13138-013-0051-4.
- Hauser, B. (2013). Spielen und Lernen. In L. Fried & S. Roux (Hrsg.) „Pädagogik der frühen Kindheit“; Berlin: Cornelsen.
- Rechsteiner, K., Hauser, B., Vogt, F. (2012). Förderung der mathematischen Vorläuferfertigkeiten im Kindergarten: Spiel oder Training? In M. Ludwig & M. Kleine (Hrsg.), Beiträge zum Mathematikunterricht 2012. 2. Band (S.677-680). Münster: WTM Verlag für wissenschaftliche Texte und Medien.
- Rechsteiner, K., Hauser, B. (2012). Geführtes Spiel oder Training? Förderung mathematischer Vorläuferfertigkeiten. Die Grundschulzeitschrift. Heft 258.259. Oktober 2012, S. 8-10.
- Hauser, B. (2011). Der Übergang Kindergarten - Primarschule. Kommentierte Befunde aus der Schweiz. In: D. Kucharz, T. Irion & B. Reinholfer (Hrsg.), Grundlegende Bildung ohne Brüche. Jahrbuch Grundschulforschung. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.
- Hauser, B. (2011). Spielendes Lernen und intrinsische Motivation in der Primarschule. 4bis8 (Schweizerische Fachzeitschrift für Kindergarten und Unterstufe), Dezember 2011 (12), S. 11-13.
- Hauser, B. & Rechsteiner, K. (2011). Frühe Mathematik: Geführtes Spiel oder Training? 4bis8 (Schweizerische Fachzeitschrift für Kindergarten und Unterstufe), Mai 2011, Nr. 5, S. 28-30.
- Hauser, B. & Rahm, S. (2011). Editorial. journal für lehrerInnenbildung. Werte professionell vertreten. 1/2011. 5f.

- Hauser, B. (2011). Gewaltprävention: Normative Präferenz oder Evidenzbasierung? Journal für LehrerInnenbildung. 1/2011. 15-19.
- Hauser, B. & Mackowiak, K. (2010). Akademisierung in der Elementarpädagogik (Editorial). Journal für LehrerInnenbildung. Akademisierung in der Elementarpädagogik. 1/2010. 5-9.
- Hauser, B. (2009). Den Lehrberuf selbstgesteuert erlernen. Journal für Lehrerinnen- und Lehrerbildung, 9(2), 8 - 15.
- Hauser, B. (2009): Wirkungen von gespieltem Krieg und die Befähigung zu friedlicher Konfliktbewältigung und Zivilcourage. In: Sablonier, P. & Würth, E.M. (2009): Mega Buster Kriegsgebiet Kinderzimmer – Eine Intervention zu Gewalt, Gesellschaft und Entwaffnung. Zürich: edition fink. S. 27 – 46.
- Hauser, B. (2009). Begabungsförderung am Gymnasium Appenzell. Journal für Begabtenförderung, 9 (1), 46 - 51.

### Referate

- Play-integrated fostering of mathematics in kindergarten. Paper presented at the ecoMEDIAEurope Conference in Rorschach (Schweiz). 18. October 2016.
- Lernen und Bildung im Vorschulalter. Inputreferat und Podium am 15-Jahr-Jubiläum des SSLV (Schweizerischer Spielgruppen-LeiterInnen-Verband), Bern, Generationenhaus.
- Nicht jedes Spiel ist Spiel. Tagung für Lehrpersonen 4-8 an der PH Bern, Institut für Weiterbildung, 10. September 2016.
- Effects of playing card and board games for early mathematics: highlighting the potential for further research on the role of adult-child interaction. Paper presented at the EARLI-SIG-5 Meeting "Learning and Development in Early Childhood", 29th June 2016, Porto.
- Ab Geburt gehetzt oder inspirierend aktiviert. Elternbildung Mörschwil. Referat am 28. April 2016.
- Das Spiel – Herzstück der kindlichen Bildung und Entwicklung. Referat am runden Tisch des Netzwerks Kinderbetreuung Schweiz. 14. April 2016, PH Zürich
- Spielerisch Gelerntes sitzt besser - auch in der Schule. Impulsreferat Lehrer-Weiterbildung des Kantons Glarus. 29. März 2016
- Vom Spielen zum Erforschen. Hauptreferat an der Tagung „Schöner lernen“. „Zibelemärit“-Montag Schulverlag plus in Bern am 23. November 2015
- Zukunftsszenarien der Schule. Vortrag an interner Weiterbildung der Schule Schmerikon, 28. Oktober 2015.
- Frühe Sprachförderung: Spielerisch, witzig und ernsthaft beteiligt. Referat Elternabend Schule Walenstadt. 9. September 2015.
- Interaktionsqualität und Frühes Lernen im Spiel. Hauptreferat (Keynote) am 5. IFP-Fachkongress (18. Juni 2015) in München.
- Ohne Spiel keine gesunde Entwicklung. Gelingensbedingungen für Lernen im Spiel. Elternabend Schule Wolfwil / 21. Mai 2015.
- Von der Puppe zum Shooter-Game: Spielerisch Gelerntes sitzt besser. Vortragsreihe Focus PHSG, Aula Hadwig / 16. März 2015.
- Spielintegrierte mathematische Frühförderung. Die Projekte SpiF und spimaf – und die Diskussion um das Spiel im Vorschulalter. Vortrag an der Tagung der DirektorInnen und Abteilungsvorständinnen an Österreichs Bildungsanstalten für Kindergarten- und Sozialpädagogik 2015 / 9. März 2015 an der BAKIP Feldkirch.
- Ohne Spiel keine gesunde Entwicklung. Gelingensbedingungen für Lernen im Spiel. Fraktionsversammlung der Kindergarten-Lehrpersonen. Olten / 17. September 2014.
- Die Bedeutung der spimaf-Spiele aus spielpädagogischer Sicht. Tag der Spiele in Lindau, 13. September 2014.

- Wächst das Gras auch beim Spiel nicht schneller, wenn man daran zieht? Zur proximalen Lernzone beim Lernen im Spiel. Vortrag gehalten am Treffen der SGL (Schweiz. Ges. f. Lehrpersonenbildung)-AG Entwicklung & Lernen an der PH Zürich, 16. Juni 2014.
- Intuitive Spieldidaktik authentisch beteiligter Erwachsener – eine Bedingung frühen Lernens. Vortrag (Keynote) an der Bundesnetzwerktagung Fortbildung Kinder bis drei an der Evangelischen Hochschule (EH) Freiburg, Deutschland, 19. März 2014.
- Das Spiel – ein hochwirksamer Lernmotor. Vortrag an Ringvorlesung der Universität Köln. 17. Dezember 2013.
- Früher Spracherwerb im Spiel: Spiel als notwendige Bedingung gelingender früher Sprachentwicklung. Vortrag an der (schweizerischen) SHLR/SAL-Tagung (für LogopädInnen) 2013 an der PH Zürich. 29. November 2013.
- Förderung der math. Vorläuferfertigkeiten: Spielintegriert oder mit Training? Vortrag am fachdidaktischen Kolloquium Mathematik der PH Zürich, 18. November 2013.
- Mobbing geht uns alle an. Vom Plagen im Kindergarten bis zur Gewalt in der Oberstufe. Gehalten auf Einladung der Elternbildung/Elternmitwirkung Schule Walenstadt, Oberstufenzentrum Walenstadt am 04. März 2013.
- Zukunft Gymnasium: Zwischen Casting-Sumpf und Tiger-Mammas. Referat an Hauptversammlung der Elternvereinigung KSS (Kantonsschule Sargans) zum 50-Jahr-Jubiläum der KSS, 28.1.2013.
- Die Notwendigkeit von Professionalisierung in der Frühpädagogik am Beispiel der Kindergartenpädagogik. Referat gehalten an der Abschlussveranstaltung der RSA (Regionalen Schulaufsicht) Rheintal am 14. Mai 2012 in Berneck.
- Förderung der mathematischen Vorläuferfertigkeiten: Spielintegriert oder mit Training? Gehalten an der Technische Universität Dortmund im Rahmen des Kolloquiums am am Institut für Entwicklung und Erforschung des Mathematikunterrichts am 24. Mai 2012.
- Spielen und Challenge – statt Drill. Kein Warten bis der Knopf aufgeht. Gehalten am Pädiatriekurs 15.–16. November 2012 in Pfäffikon an der jährlichen Kernfortbildung der schweizerischen Kinderärzte.
- Rechsteiner, K., Vogt, F., Hauser, B. & Stebler, R. (2012). Mathematics games in kindergarten: Comparing teams with low, medium and high precursory skills EARLI SIG-5 conference, Utrecht 29. 08.2012, Utrecht.
- Hauser, B.; Rechsteiner, K.; Stebler, R. & Vogt, F.: Games fostering mathematics in kindergarten. Am Symposium „Mathematics education in pre-school years“ an 14th Biennial Conference EARLI 2011 vom 30.8.-3.9.2011 in Exeter.
- Hauser, B. & Rechsteiner, K.: Effektive Lernzeit bei spielintegrierter versus trainingsnaher Matheförderung im Kindergarten. Im Workshop „Mathematik im Kindergarten: Spiel oder Training?“ an SGL-Tagung „4- bis 12-Jährige – ihre schulischen und ausserschulischen Lern- und Lebenswelten“ am 25./26. 08.2011 in Bern.
- Referat zur frühen Spielentwicklung und zu Befunden NF-Projektes Spiel bei Studierenden der PHZH / Seminar Unterstrass (Rahmen: Einführung in das empirische Arbeiten). 29.06.2011.
- Referat zur frühen Spielentwicklung und zu Befunden NF-Projektes Spiel bei Studierenden der PHSG (alle Studierenden des 2. Semesters, im Rahmen der internen Tagung des Empirieprojekts), 23.05.2011.
- Hauser, B.; Vogt, F.; Stebler, R.; Rechsteiner, K. & Lehner, R.: Frühe Mathe-Förderung im Kindergarten. Ergebnisse aus Elternbefragung – Videobeobachtung- Lehrpersoneninterviews. Vortrag im Forschungskolloquium der PHSG, 17.3.2011, St.Gallen.
- Frühe Förderung: Geführt oder spielintegriert? Vortrag im Rahmen der Vortragsreihe „Spiel“ der PHZ Zug. 10.11.2010.
- Bessere Übergänge ohne Brüche? Der Übergang Kindergarten – Primarschule. Kommentierte Befunde aus der Schweiz. Hauptreferat (Keynote) an der 19. DGfE-Jahrestagung der Kommission Grundschulforschung und Pädagogik der Primarstufe, 29.09.2010 an der PH Weingarten.

- Hauser, B.; Vogt, F.; Stebler, R & Rechsteiner, K. (2010): Frühe Mathe-Förderung im Kindergarten. Schlussveranstaltung des NF-Projekts mit Kindergärtnerinnen, TestadministratorInnen. 22.09.2010. St.Gallen.
- Hauser, B.; Vogt, F.; Stebler, R.; Rechsteiner, K. & Lehner, R. (2010): Mathematics in Kindergarten: teacher-directed training programmes or play-based approaches? Paper presented at the EARLI-SIG-5 Meeting „Learning and Development in Early Childhood“, 25th August 2010, Lucerne.